

# Badische Zeitung

11. Juli 2011

## Aussichten für Lehenkopfturm

Sanierung könnte bald starten.



Über dem Eingang ist es zu lesen: Zuletzt wurde der Turm 19:

ST. BLASIEN (sfiz). Schön ist der 1886 erbaute Lehenkopfturm mit seinen verwitterten Schindeln nicht gerade. Doch wer ihn besteigen mag, kann das gefahrlos tun. Die Domfestspiel-Kulissenbauer haben erst im Oktober vergangenen Jahres die vier Stützstreben ersetzt. Der Turm sei ein Hausprojekt der Kulissenbauer, sagt Vorsitzender Hansjörg Meier. Nun soll der ganze Turm eine Brettschalung aus Lärchenholz bekommen: "Sieht schöner aus und hält auch länger als Schindeln", meint er. Zudem möchte der Verein die umliegenden Sträucher zurückschneiden. "Ein Aussichtsturm ist ja schließlich für die Aussicht da."

Das Material für die Verkleidung ist mit geschätzten 30 000 Euro nicht billig. Einen Förderantrag beim Naturpark Südschwarzwald, der die Restaurierung im Fall der Genehmigung mit 50 Prozent fördern würde, hat die Stadt St. Blasien bereits gestellt. Da der Turm auf der Grenze zwischen St. Blasien und Dachsberger Gemarkung steht, ist es geplant, dass sich die beiden Gemeinden die verbleibenden Kosten von 15000 Euro teilen, berichtet Hauptamtsleiterin Sylvia Huber. Der St. Blasien Anteil sei im diesjährigen Haushalt bereits eingestellt. Vorgesehen wäre die Sanierung noch für dieses Jahr.

Autor: sfiz